

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 41 (1979)

Heft: 10

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ren, ob die abstossende Wirkung bei gewissen Arten von Haaren unterschiedlich ist und wie lange die Wirkung anhält.

Da für den Versuch ansehnliche Mengen an Haaren erforderlich sind, wurde mit einem grossen Friseurunternehmen, das zahlreiche Zweiggeschäfte betreibt, die Abnahme des Haarabfalls vereinbart, der auf diese Weise eine nützliche Verwendung findet.

EB

Förderpumpe zum schnellen Füllen oder Entleeren

Aeropump ist eine kleine Flüssigkeits-Förderpumpe mit einer Förderleistung von rund 50 l/min. Sie wird in der Landwirtschaft, in der chemisch-technischen Industrie, in der Bauwirtschaft oder in anderen Erwerbszweigen und für Hobbies eingesetzt. Das einfache, handliche Gerät hat einen Kompressor. Da-

mit ist das Gerät auch geeignet, Reifen aufzupumpen, Luft für Farbspritzpistolen (konstante Luftmenge) zu liefern, Sportflugzeuge aufzutanken oder Pflanzenschutz- und Düngemittel zu versprühen.

Der Kompressor pumpt über eine gesonderte Druckleitung Luft in den Behälter. So entsteht ein Ueberdruck, der die Flüssigkeit aus dem Behälter drückt. Der Abflussschlauch ist mit einem Sicherheitshahn versehen, der sich so einfach bedienen lässt wie der Benzinhhahn an der Zapfsäule. Das System bietet Gewähr, dass die zu fördernde Flüssigkeit niemals mit der Pumpe in Kontakt kommt.

Da die Förderpumpe von einer 12-V-Batterie gespeist werden kann, lässt sich das Gerät an Energiequellen in landw. Fahrzeugen und Personenwagen anschliessen.

Aeropump-Daten:

Gewicht 5,5 kg

Abmessungen 26,5 x 13 x 22,5 cm

Höchstdruck 4 bar



Der Herzog von Kent interessierte sich anlässlich der Europec-Ausstellung 1978 in London für die neue Flüssigkeits-Förderpumpe Aeropump.

Aus den Sektionen

Bernischer Verband für Landtechnik
(vormals Bernischer Traktorverband)

Mähdrescher-Richtpreise 1979

1. Mähdrescher bei einer Mindestfläche von 1 ha

Weizen, Gerste, Hafer	Fr. 3.20 pro Are
Korn, Roggen, Ackerbohnen	Fr. 3.30 pro Are
Raps	Fr. 3.50 pro Are
Getreidestroh-Zerkleinerung mit angebautem Häcksler	Fr. - .50 pro Are
Mais	Fr. 4. - pro Are
Mais mit Spindelanteil um 80%	Fr. 4.50 bis 5. - pro Are
Mais inkl. Strohzerkleinerung in einem Arbeitsgang	Fr. 4.50 bis 5. - pro Are
Standdrusch (nur ausserhalb der Saison)	Fr. 70. - bis 100. - pro Stunde

2. Hartballenpressen (Ballen 90 cm lang)

Presse in Miete, inkl. Schnur ohne Traktor	Fr. –.50 pro Balle
Pressen inkl. Schnur mit Zugkraft	Fr. –.60 pro Balle

3. Pflücken von Maiskolben	Fr. 3.70 bis 4.20 pro Are
-----------------------------------	------------------------------

4. Pflückschroten von Maiskolben in einem Arbeitsgang

Je nach Feinheit	Fr. 4.60 bis 6. – pro Are
------------------	------------------------------

Zahlungskonto:

3% innert 10 Tagen, 2% innert 30 Tagen

Appell:

Aerger, Mehrarbeit und Kosten können wir sparen durch:

- Korrekte Feldmass-Angaben
- Markieren der Marchsteine, Schächte und Gräben
- Auflesen der Steine oder Walzen des Feldes
- Einhalten der Richtpreise

Bernische Mähdrescher-Vereinigung

An die Mitglieder der Sektionen St. Gallen und Thurgau

Anfang April 1979 benützten die Vorstände dieser Sektionen die durch den SVLT bei einer Spezialfirma auf Magnetband registrierten Adressen zum Einzug des Jahresbeitrages 1979 mittels blauer Einzahlungsscheine (ESR). Leider wurden nach dem Versand der 1. Mahnung (d. h. ab ca. Mitte Mai 1979) eingegangene Zahlungen, welche die PTT per Magnetband der datenverarbeitenden Firma ordnungsgemäß meldete, dort nicht registriert und verarbeitet. Das hatte zur Folge, dass der Computer, als unbestechlicher Wächter über den lückenlosen Einzug der Jahresbeiträge, nach abgelaufener Frist eine 2. Mahnung schrieb. So erhielten viele Mitglieder trotz erfolgter Zahlung eine 2. Mahnung, was begreiflicherweise einen Sturm von telefonischen und schriftlichen Reklamationen auslöste.

Wir entschuldigen uns bei den betroffenen Mitgliedern der Sektionen SG und TG und bei deren Vor-

An unsere Leser

Zustellung der «Schweizer Landtechnik»

Die vorliegende Nummer ist die dritte, die mittels Computer adressiert wurde. Wie der Verantwortliche des SVLT für die Datenverarbeitung, Werner Bühler, in der Nr. 8/79 (S. 537) schrieb, ist anzunehmen, dass bei der Umstellung des Mitglieder-Adressverzeichnisses (über 37 000 Adressen) auf EDV-Verarbeitung in der früheren Kartei versteckte Fehler nicht entdeckt oder gar neue gemacht wurden. Kontrollieren Sie bitte die auf der 4. Umschlagseite aufgeklebte Adresse.

Wir erwarten von Ihnen eine Meldung, wenn . . .

- die Adresse falsch oder unvollständig ist,
- Sie auf die gleiche oder eine ähnliche Adresse zwei Exemplare der gleichen Nummer erhalten,
- Sie die Zeitschrift nicht in der gewünschten Sprache erhalten,
- Sie vernehmen, dass Ihr Nachbar oder ein Bekannter die «Landtechnik» nicht mehr erhält.

Damit wir die zur Berichtigung einer Adresse für den Computer notwendige Adressnummer erfahren, bitten wir im Falle einer Aenderungs-Meldung, den Adressstreifen auszuschneiden und mit der notwendigen Korrektur versehen einzusenden an folgende Adresse:
SVLT, Postfach 210, 5200 Brugg.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und Meldung.

Das Zentralsekretariat

ständen für den bedauerlichen Betriebsunfall. Gleichzeitig versichern wir alle, dass weder die Sektionsgeschäftsführer, noch die Sektionskassiere für das Missgeschick verantwortlich sind. Die Buchhalterin und Adressenverwalterin des SVLT, Frau Charlotte Frank, trifft ebenfalls keinerlei Schuld. Jedes Mitglied darf beruhigt sein und wissen, dass in der SVLT-

Buchhaltung keine «Sauordnung» besteht, wie dies in der Aufregung gelegentlich angedeutet wurde. Auch der Verantwortliche des SVLT für die Datenverarbeitung, Werner Bühler, ist unbeteiligt. Der Fehler geschah in der datenverarbeitenden Firma, wo, wie erwähnt, Zahlungsmeldungen der PTT nicht eingelesen wurden.

Zur Beruhigung der Gemüter und zur Ehrenrettung der Spezialfirma können wir bestätigen, dass beispielsweise die Sektion Bern mit über 7000 Mitgliedern das Beitragsinkasso bereits zum zweiten Mal dem Computer anvertraut hat, ohne auch nur einen einzigen Fehler festzustellen.

Wir sind überzeugt, dass nach diesen Startschwierigkeiten sowohl das Beitragsinkasso wie auch das

Adressieren der «Schweizer Landtechnik» reibungslos über den Computer vorgenommen werden können. Nochmals entschuldigen wir uns bei den betroffenen Mitgliedern der Sektionen St. Gallen und Thurgau und danken für das grosse Verständnis, das die meisten bekundet haben. Danken möchten wir auch für die in der Regel prompt erfolgten Zahlungen. Die wenigen, die aus Verärgerung die Mitgliedschaft gekündigt haben, bitten wir, auf ihren Entschluss zurückzukommen. Es ist nicht nötig, dass sie uns noch einmal schreiben. Da der Beitrag bis Ende 1979 bezahlt ist, ist die Zugehörigkeit nicht abgebrochen. Nochmals besten Dank!

SCHWEIZ. VERBAND FÜR LANDTECHNIK

Der Direktor: Rudolf Piller

Ein neuer PZ-Maishäcksler

Text zum Titelbild

Der bis zum heutigen Zeitpunkt verkauften Maishäcksler von PZ-Zweegers, Typ MH-80, wurde von keinem anderen Produkt punkto Leistung, Verschleiss oder notwendiger Antriebskraft übertroffen (siehe auch FAT-Bericht Nr. 149). Der Hauptgrund für diesen Erfolg liegt vor allem bei der einfachen, aber robusten Konstruktion. In den letzten Jahren war eine zunehmende Tendenz zum sogenannten Mikroschnitt zu verzeichnen. Dieser konnte bis jetzt nur mit relativ komplizierten und teuren Konstruktionen der Einzugs- und Pressorgane erreicht werden. Der neue Häcksler von PZ-Zweegers Typ MH-80-E ist ein typisches Beispiel, wie bei der Firma PZ scheinbar unlösbare Probleme gemeistert werden. Konnten doch mit dieser Neukonstruktion die grosse Leistung (bis 40 t/h), der geringe Kraftbedarf an der Zapfwelle (ab 25 bis 100 PS) sowie die geringen Unterhaltskosten beibehalten werden. Dank den zwei zusätzlichen Presswalzen erreicht man mit dieser Maschine eine absolut gleichmässige Häckselqualität wie sie der Praktiker wünscht. Diese Punkte sowie der günstige Anschaffungspreis (knapp Fr. 6000.–) versprechen diesem Maishäcksler in der Schweiz einen guten Erfolg.

Verkauf und Service für die Schweiz: ERNST MESSER AG, 4704 Niederbipp BE



PORTER

Der moderne, hydraulische Hubstapler.

Modelle von 700 bis 1600 kg.
Verschiedenes Zubehör.

**QUALITÄT
ZUM
BESTEN PREIS!**



INDAG AG

Bahnhofstrasse 31
Märstetten Station (TG)
Tel. 072-281840